

Ist Bamberg eine gefesselte Stadt?

Ausriss des Artikels „Ist Bamberg eine gefesselte Stadt?“ erschienen im Fränkischen Tag am 12.11.2019

DIENSTAG, 12. NOVEMBER 2019

9

BAMBERG



Abschluss-Gala mit
fränkischen Mundart-Größen

BAMBERG, SEITE 12

Unser Thema der Woche // Grenzerfahrung

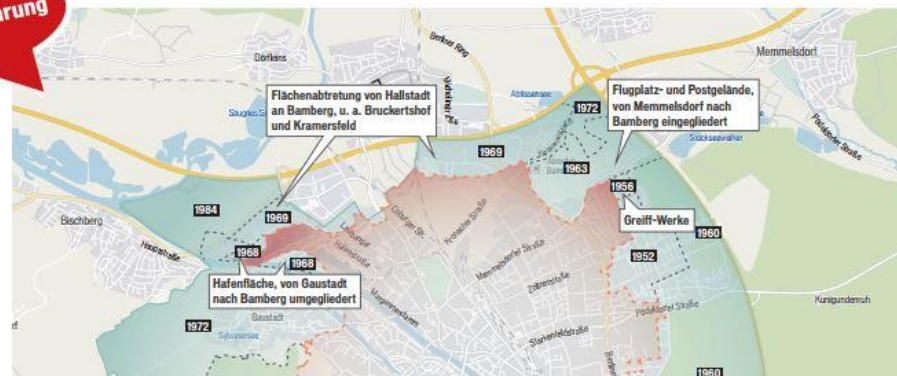
Ist Bamberg eine gefesselte Stadt?

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
MICHAEL WEHNER

Bamberg – Es ist fast 50 Jahre her, dass Gaustadt seine Selbstständigkeit als Gemeinde verlor und Andreas Stenglein seinen Posten als Bürgermeister von Gaustadt – und noch immer sind die Wunden nicht verheilt. „Es war nicht richtig, dass Gaustadt als die wirtschaftlich stärkste Gemeinde im Landkreis von Bamberg einkassiert wurde, nur damit dieses lebensfähig blieb. Das war eine Kriegserklärung“, sagt der heute 90-jährige SPD-Politiker Stenglein kämpfte Anfang der 70er Jahre auf verlorenem Posten gegen die aus seiner Sicht einseitig zu Gunsten Bambergs verlaufende bayerische Gebietsreform. Über 140 vordem selbstständige und teils kleine Dörfer im Landkreis Bamberg verschmolzen damals mehr oder weniger freiwillig zu 36 Gemeinden und Zweckverbänden. Aus knapp 6000 Gaustadtern wurden in der Nacht zum 1. Juli 1972 6000 Bamberger, die Einwohnerzahl der Mittelstadt wuchs in der Folge auf 76 000.

Thema der Woche
Grenzerfahrung

WACHSTUM Um den Mangel an Flächen zu unterstreichen, wird in Bamberg seit Jahren das Szenario einer gescheiterten Gebietsreform beschworen. Doch stimmt dieser Mythos? Und was sagen die Nachbarn zu Bambergs Übernahme-Phantasien?



sagt der Hallstadter Bürgermeister und Parteikollege von Müller und erinnert an die Flächen am Börstig, die heute von Bosch bebaut sind. Im Gegenzug habe Hallstadt den damals wertlosen Laubanger erhalten. Generell hält Söder wenig von der Legendenbildung, dass die Region von einem starken Bamberg überproportional profitieren würde. Im Gegenteil, es seien die kleinen, funktionstüchtigen Einheiten, die viele Vorteile brächten. So gebe es in Hallstadt anders als in Bamberg ausreichende Kitaplätze für alle Familien, die zudem noch kostenlos sind. Söder lobt auch die kurzen, unbürokratischen Entscheidungswege in Hallstadt. Sie führen, wie er sagt, dazu, dass einmal ins Auge gefasste Ziele auch schnell erreicht würden. Söder ist sich sicher. „Unsere Bürger sind sehr zufrieden. So ist es für alle besser.“

KOMMENTAR

von Michael Wehner



Siehe Auch: [Eingemeindung Gaustadts nach Bamberg](#)